

Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung

1. Studienangebot

Der Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung bietet gemeinsam mit dem Fachbereich Architektur den gestuften Diplomstudiengang Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung an. Der Diplomstudiengang führt in einem konsekutiven Studiengangmodell nach der ersten Studienstufe als wissenschaftlicher Kurzstudiengang zum Abschluss Diplom-Ingenieurin bzw. Diplom-Ingenieur (Diplom I) in der

- ◆ Fachrichtung Architektur oder
- ◆ Fachrichtung Stadtplanung oder
- ◆ Fachrichtung Landschaftsplanung.

Zugelassen werden in diesem Studiengang Bewerberinnen und Bewerber mit allgemeiner, fachgebundener und Fachhochschulreife.

Die Regelstudienzeit der ersten Studienstufe beträgt insgesamt sieben Semester und umfasst sechs Studien- und ein Prüfungssemester. Die erste Studienstufe gliedert sich in ein zweisemestriges Grundstudium als Orientierungsphase, ein viersemestriges Hauptstudium und das Prüfungssemester. Darüber hinaus sind zwei Semester studiengangintegrierte und durch den Fachbereich betreute Berufspraktische Studien (BPS) zu absolvieren, das erste in der Regel nach dem zweiten Studiensemester und das zweite in der Regel nach dem vierten Studiensemester.

Ein besonderes Merkmal des Studiums in Kassel ist die Verbindung der drei Fachrichtungen durch ein gemeinsames Grundstudium sowie durch

gemeinsame Studienanteile im Hauptstudium. In Lehrveranstaltungen und Projekten werden Probleme aus allen drei Fachrichtungen thematisiert, um Kooperationsfähigkeit zu fördern und interdisziplinäres Arbeiten zu ermöglichen. Das Schwerpunktstudium ist von den Studierenden der drei Fachrichtungen je nach Fachrichtung getrennt wahrzunehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen der ersten Studienstufe können anschließend in die berufliche Praxis eintreten oder in der zweiten Studienstufe ihre wissenschaftlichen und berufspraktischen Qualifikationen vertiefen. Die zweite Studienstufe führt zum Abschluss Diplom-Ingenieurin bzw. Diplom-Ingenieur (Diplom II) in der

- ◆ Fachrichtung Architektur oder
- ◆ Fachrichtung Stadtplanung oder
- ◆ Fachrichtung Landschaftsplanung und

umfasst zwei Studien- und ein Prüfungssemester. Die Regelstudienzeit bis zum Diplom II beträgt insgesamt 10 Semester. Der Abschluss (Diplom II) beinhaltet die Promotionsberechtigung und ist den Abschlüssen an anderen Universitäten und Technischen Hochschulen gleichwertig.

In der zweiten Studienstufe werden vom Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung folgende Schwerpunkte angeboten:

in der Fachrichtung Stadtplanung

- ◆ Stadtentwicklungsplanung,
- ◆ Städtebau und
- ◆ Nachhaltige Regionalentwicklung

in der Fachrichtung Landschaftsplanung

- ◆ Freiraumplanung,
- ◆ Landschaftsökologie,
- ◆ Städtebau und
- ◆ Nachhaltige Regionalentwicklung.

Das Projektstudium bildet den Kern des Studiums. Angelehnt an aktuelle Problemstellungen werden fachwissenschaftliche Inhalte und Planungs- und Entwurfsmethoden erlernt und angewendet. In den Projektarbeiten werden real vorhandene Planungsaufgaben aus den angestrebten Berufsfeldern Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung aufgegriffen und fächerübergreifend bearbeitet.

Seit dem WS 98/99 bietet der Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung zusammen mit dem Fachbereich Landwirtschaft, Internationale Agrarentwicklung und Ökologische Umweltsicherung im Rahmen der Profilbildung „Nachhaltige Landnutzung und Regionalentwicklung“ die Schwerpunkte Nachhaltige Regionalentwicklung und Landschaftsökologie am Standort Witzenhausen an.

In zwei Aufbaustudiengängen für die Fachrichtung Stadtplanung und für die Fachrichtung Landschaftsplanung mit einer Regelstudienzeit von fünf Semestern können Absolventinnen und Absolventen aus fachlich vergleichbaren Studiengängen an Fachhochschulen das Diplom II erwerben. Dieses Aufbaustudium umfasst ein in der Regel zweisemestriges Qualifikationsstudium, an das sich die zweite Studienstufe mit den dort angebotenen Studienschwerpunkten anschließt.

Seit August 1998 bietet der Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung das Forum „Europäische Sommerschule für Nachhaltige Regionalentwicklung“ am Standort Witzenhausen der GhK an. Die Sommerschule wird im jährlichen Turnus in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer veranstaltet und dient der Fort- und Weiterbildung von Praktiker/innen der Regionalentwicklung im europäischen Raum. Die Sommerschule hat jedes Jahr ein Leitthema und besteht aus verschiedenen Kursen und Exkursionen zu folgenden Themen: Aktuelle Tendenzen in der europäischen Regionalpolitik, Methoden der Antragstellung/Ressourcenfindung, Planungsmethoden, z.B. Zukunftswerkstätten und Workshops über gelungene und misslungene Projekte. Die Veranstaltungsdauer beträgt 8 Tage.

Darüber hinaus ist der Fachbereich am Lehrangebot für die Fachrichtung Architektur und am Studienangebot für den Diplomstudiengang Bauingenieurwesen und für die Lehramtsfächer Sachunterricht und Erdkunde (L1, L2 und L3) beteiligt.

2. Studiensituation

In der Fachrichtung Stadtplanung blieb die Nachfragesituation in den ersten 4 Berichtsjahren relativ konstant. In 2001 hat sich die Studienanfängerzahl deutlich reduziert. So wurde mit 30 Studienanfängern und Studienanfängerinnen die verfügbare Studienplatzzahl von 40 nicht ausgeschöpft. Die Gesamtzahl der eingeschriebenen Studierenden fiel um 19 %, sie betrug 1997 294 und 2001 239. Die Anzahl der Studierenden in der zweiten Studienstufe hat sich von 55 in 1997 um 30 % auf 39 in 2001 reduziert.

In der Fachrichtung Landschaftsplanung sank die Studienanfängerzahl nach einem vorübergehenden Anstieg in 1999 um 30 % von 51 in 1997 auf 36 in 2001. Von 60 verfügbaren Studienplätzen wurde die Aufnahmekapazität mit 36 Studienanfängern und Studienanfängerinnen in 2001 um 40 % unterschritten. Die Gesamtzahl der eingeschriebenen Studierenden sank um 28 % von 509 in 1997 auf 366 in 2001. 100 Studierende sind zur Zeit in der zweiten Studienstufe eingeschrieben. Die Gesamtzahl hat sich nach einem Anstieg in 1998 und 1999 wiederum der Nachfragesituation des Jahres 1997 in Höhe von 107 Studierenden angeglichen.

Die Gesamtzahl der Studierenden mit Fachhochschulabschluss im Aufbaustudiengang Landschaftsplanung blieb vergleichsweise konstant. Sie betrug 1997 42 und 2001 35.

In der Fachrichtung Stadtplanung sind im Aufbaustudiengang lediglich Studierende in höheren Fachsemestern eingeschrieben, die seit 3 Jahren die Regelstudienzeit überschritten haben.

Das Betreuungsverhältnis von rechnerischen Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit je Stelle wissenschaftlichen Personals hat sich im Berichtszeitraum von 1997 bis 2001 von 13 auf 8,3 erheblich verbessert.

Die laufenden Finanzmittel, die dem Fachbereich jährlich zur Verfügung standen, sind zwischen 1997 und 2001 um 12 % von 368.000 DM auf 413.000 DM gestiegen. Analog dazu sind die Mittel je rechnerischem Studierenden, die dem Fachbereich im gleichen Zeitraum zur Verfügung standen, von 1997 bis 2001 um 52 % von 862 DM auf 1.310 DM pro rechnerischem Studierenden gestiegen.

Das eingeworbene Drittmittelvolumen des Fachbereichs sank von 653.000 DM in 1997 auf 372.000 DM in 1999. Im Mittel standen in der Zeit zwischen 1997 und 1999 pro Professur eine Summe in Höhe von 28.500 DM/Jahr zur Verfügung.

3. Prüfungssituation

In der Fachrichtung Stadtplanung hat sich die Absolventenquote für das Diplom I bezogen auf die entsprechenden Anfängerjahrgänge von 1997 bis 1999 von 48 % auf 28 % deutlich verringert und ist im Jahr 2000 um ein Vielfaches angestiegen. Für das Diplom II ist sie mit Werten von 26 % im Durchschnitt relativ konstant geblieben. Im Mittel haben zwischen 1997 und 2000 jährlich 18 Studierende das Diplom I abgeschlossen. Dieser Wert betrug im vorausgegangenen Berichtszeitraum von 94 bis 97 noch 35. Das Diplom II haben im Berichtszeitraum im Mittel ca. 11 Studierende abgeschlossen.

Die Fachstudiendauer zum Diplom I hat sich im Berichtszeitraum von 10,6 in 1997 auf 10,1 Semester in 2000 verringert. Ebenso ist die Fachstudiendauer zum Diplom II von 14,1 auf 13,7 Semester gesunken.

In der Fachrichtung Landschaftsplanung ist die Absolventenquote für das Diplom I bezogen auf die entsprechenden Anfängerjahrgänge von 1997 bis 1999 mit durchschnittlich 82 % nahezu konstant geblieben und blieb bis 1999 auf hohem Niveau. Im Jahr 2000 haben lediglich 36 % der Studienanfänger das Studium abgeschlossen. Für das Diplom II zeichnet sich eine vergleichbare Situation ab, die Absolventenquote beträgt im Mittel 24 % ist aber von 31 % in 1998 auf 12 % in 2000 deutlich gesunken. Im Mittel haben zwischen 1997 und 2000 jährlich 42 Studierende das Diplom I abgeschlossen und 13 Studierende das Diplom II. Die

Fachstudiendauer zum Diplom I ist im Berichtszeitraum von durchschnittlich 10,4 Semestern nahezu unverändert geblieben. Die Fachstudien-dauer zum Diplom II hat sich hingegen verlängert. Sie ist von 13,4 in 1997 auf 16,1 Semester in 1999 angestiegen und liegt derzeit bei 14 Semestern.

Im Aufbaustudium Landschaftsplanung haben im Berichtszeitraum 15 Absolventinnen oder Absolventen ihr Studium abgeschlossen.

4. Evaluation und Innovation

Der Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung hat im SS 2001 eine Evaluation aller Lehrveranstaltungen mittels strukturierter Fragebögen durchgeführt und die Ergebnisse in einer Fachbereichsrat-Sondersitzung „Wie gut ist die Lehre am FB 13?“ diskutiert. Insgesamt fiel die Bewertung überdurchschnittlich positiv aus, wobei insbesondere die Kategorie "Wenn ich Fragen habe, kann ich mit dem/der Dozent/in reden" besonders gut bewertet wurde. Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der Gruppengrößen der Lehrveranstaltungen: Die Ausdifferenzierung des Lehrangebots und die sinkende Zahl von Studierenden führen zu einer größeren Zahl von kleineren Lehrveranstaltungen. Für diese Lehrveranstaltungen müssen sowohl andere didaktische Formen entwickelt als auch die räumliche Situation geschaffen werden.

Im Wintersemester 2001/2002 plant der Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung eine Absolventen-Evaluation. Die Evaluation soll unter anderem über folgende Fragen Auskunft geben: In welchen Berufsfeldern arbeiten unsere Absolventinnen und Absolventen? Welche Stärken und Schwächen des Studiums sehen die Absolventinnen und Absolventen im Nachhinein? Die Evaluation wird in Zusammenarbeit mit

der „Kasseler Absolvent[inn]envereinigung Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung e.V.“ (KAASL) sowie dem Wissenschaftlichem Zentrum für Berufs- und Hochschulforschung (WZ I) konzipiert. Praktisch durchgeführt wird die Befragung von der FB 13 Forschungsgruppe „Empirische Planungsforschung“.

Reform der Studien- und Prüfungsordnung

Der Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung hat weitgehend eine neue Studien- und Prüfungsordnung beschlossen. Die Reform der Studien- und Prüfungsordnung umfasst eine Neustrukturierung des Studienverlaufs, eine Neugliederung des Fächerkanons für das Grund-, Haupt- und Vertiefungsstudium sowie die Einführung internationaler Abschlüsse (Bachelor- und Masterabschluss) auf der Grundlage einer Modularisierung des Prüfungsfächerkanons und der Einführung eines Kreditpunktesystems (ECTS).

Postgradualer Studiengang "Regionale Umweltplanung"

Der Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung plant in Kooperation mit dem Wissenschaftlichem Zentrum für Umweltsystemforschung (WZ III) die Einführung eines postgradualen Studiengangs "Regionale Umweltplanung". Der postgraduale Studiengang zielt insbesondere auf eine Verknüpfung von naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Lehrinhalten, wobei insbesondere auf die räumliche Ebene der Region Bezug genommen werden wird.

Einrichtung eines Labors für Computer Aided Planning (CAP)

Der Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung wird im Wintersemester 2001/2002 ein CAP-Pool mit 28 Arbeitsplätzen einschließlich

Server einrichten. Der CAP-Pool wird mit dem CAD-Pool des Fachbereichs 12 gekoppelt werden.

5. Mentorentätigkeit

Der Fachbereich Stadtplanung, Landschaftsplanung legt seit jeher besonderen Wert auf eine intensive Betreuung der Studierenden. Praktisch findet diese Betreuungsarbeit insbesondere im Rahmen des Projektstudiums statt, das ca. die Hälfte des Studienumfangs umfasst. Die intensive Betreuungsarbeit im Rahmen von Projekt- und Studienarbeiten bildet den Grundstein für die an unserem Fachbereich als ausgesprochen gut zu bezeichnende Vertrauensbasis zwischen Dozenten und Dozentinnen und Studierenden. Sie resultiert insbesondere auch aus der Kontinuität der Betreuung: in der Regel legen die Studierenden bei denjenigen Dozenten/innen, bei denen sie sich bereits in Projekten oder Studienarbeiten haben betreuen lassen, auch ihr Diplom ab. Bis zum Ende des Jahres wird der Studiendekan ein Konzept zur formalen Institutionalisierung der Mentorentätigkeit ausarbeiten.

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
Studierende 1) absolut	im 1. und 2. Fachsemester	96	101	100	83	66
	in Regelstudienzeit	445	431	425	382	331
	insgesamt	803	755	741	673	605
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)	im 1. und 2. Fachsemester	95	97	93	78	65
	in Regelstudienzeit	427	411	402	362	315
	insgesamt	766	719	704	643	583
		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Abschlüsse 2)	Anzahl Zwischenprüfungen	0	0	0	0	
	Anzahl Abschlussprüfungen	97	95	98	63	
		Haushaltsjahr				
		1997	1998	1999	2000	2001
Personal 3)	Professoren	15,0	15,0	18,0	18,0	18,0
	Wissenschaftliche Mitarbeiter	18,5	18,5	21,0	23,0	23,0
	Administrativ-Technische Mitarbeiter	14,0	14,0	13,5	13,5	15,0
	Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler	2,8	2,9	2,4	1,9	1,6
	Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler	12,7	12,3	10,3	8,8	7,7
Haushaltsmittel 4)						
	Laufende Mittel	368.217 DM	348.874 DM	351.973 DM	412.762 DM	412.642 DM
	Laufende Mittel je Rechn. Stud. in Regelstud.zeit	862 DM	849 DM	876 DM	1.140 DM	1.310 DM
	Laufende Mittel je Professur	24.548 DM	23.258 DM	19.554 DM	22.931 DM	22.925 DM
	Drittmittel	653.038 DM	318.959 DM	371.677 DM		
	Drittmittel je Professur	43.536 DM	21.264 DM	20.649 DM		

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

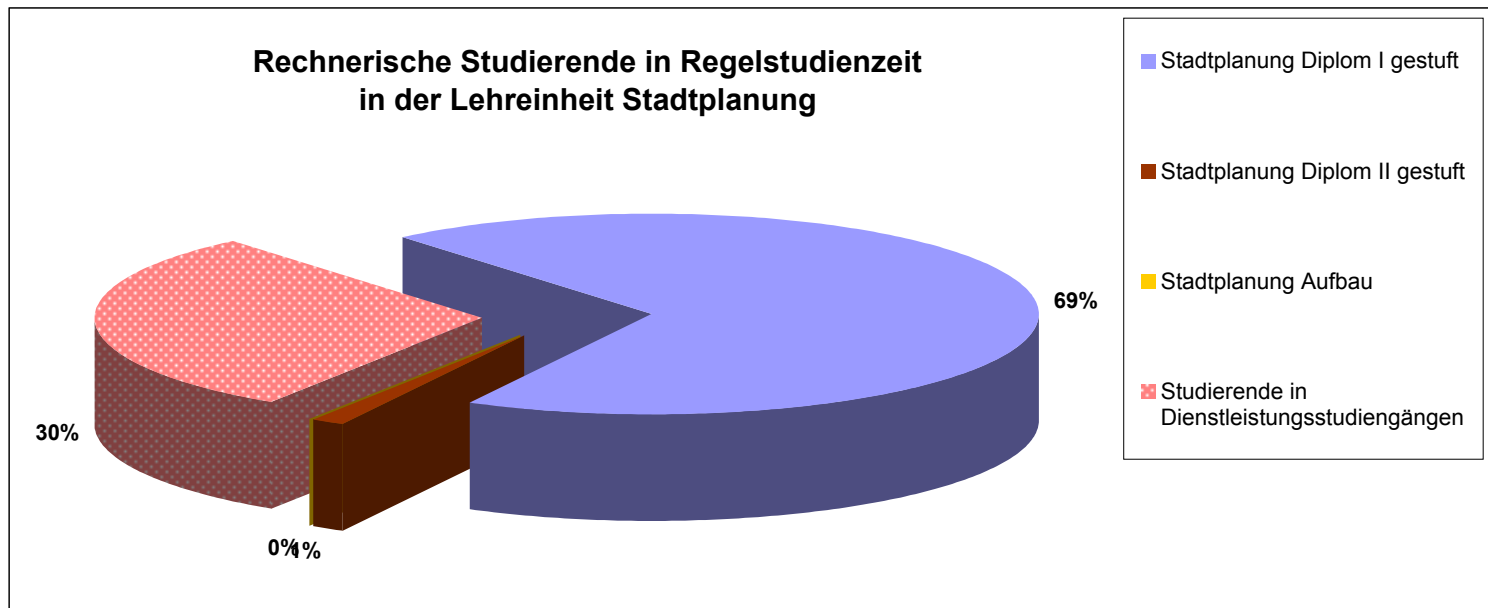
2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

4) Die laufenden Mittel entsprechen der früheren ATG 71 (ohne Berufungsfonds, incl. Gerätefonds und Bibliothek), ZFF und Überlastmittel; Drittmittel incl. Forschungsförderung des Landes. Für das Jahr 2001 sind die Angaben noch vorläufig, da in Einzelfällen Mitfinanzierungsanteile aus zentral gebildeten Rückstellungen noch nicht abgerufen sind.

rechnerische Studierende im WS 2000/2001

zugeordnete Studiengänge:	Studien- anfänger/innen 1)	Studierende in Regel- studienzeit 2)	Studierende insgesamt
Stadtplanung Diplom I gestuft	23	118	153
Stadtplanung Diplom II gestuft	0	2	30
Stadtplanung Aufbau	0	0	2
Studierende in Dienstleistungsstudiengängen	12	51	105
Gesamtsumme	35	171	290



1) Studierende im 1. und 2. Fachsemester

2) Studierende in gestuften Diplomstudiengängen im 1. bis 10. Fachsemester

Lehrereinheit 131 Stadtplanung

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	45	49	43	40	30
in Regelstudienzeit	169	177	179	182	155
insgesamt	294	277	273	270	239
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)					
im 1. und 2. Fachsemester	53	54	47	43	35
in Regelstudienzeit	207	208	204	198	171
insgesamt	362	342	333	321	290

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Anzahl Zwischenprüfungen	0	0	0	0	
Anzahl Abschlussprüfungen	36	23	27	30	

Personal 3)

	Haushaltsjahr				
	1997	1998	1999	2000	2001
Professoren	7,0	7,0	9,0	9,0	9,0
Wissenschaftliche Mitarbeiter	9,0	9,0	10,0	11,0	11,5
Administrativ-Technische Mitarbeiter	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler	3,3	3,4	2,5	2,1	1,7
Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler	12,9	13,0	10,7	9,9	8,3

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

Studiengang Stadtplanung Diplom II gestuft

Lehreinheit 131 Stadtplanung

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	0	0	0	2	0
in Regelstudienzeit (10 Semester)	1	4	1	2	3
insgesamt	55	69	55	45	39

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	0	0	0	2	0
in Regelstudienzeit	1	3	1	2	2
insgesamt	43	53	43	35	30

Schwundquote

	0,6828	0,7923	0,8122	0,8137	0,7430
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	14	8	13	9	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	14,1	14,6	14,6	13,7	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	32	21	29	18	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Stadtplanung Diplom I gestuft

Lehreinheit 131 Stadtplanung

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	45	49	43	38	30
in Regelstudienzeit (10 Semester)	163	171	178	180	152
insgesamt	230	201	213	221	198

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	35	38	33	29	23
in Regelstudienzeit	126	133	138	140	118
insgesamt	178	156	165	171	153

Schwundquote

	0,7462	0,8609	0,8776	0,8867	0,8291
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	22	14	14	20	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	10,6	9,2	11,4	10,1	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	48	38	28	85	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Stadtplanung Diplom Aufbaustud.

Lehreinheit 131 Stadtplanung

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	0	0	0	0	0
in Regelstudienzeit (5 Semester)	5	2	0	0	0
insgesamt	9	7	5	4	2

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	0	0	0	0	0
in Regelstudienzeit	4	2	0	0	0
insgesamt	8	6	4	4	2

Schwundquote

	0,9650	0,9259	0,8444	0,5800	0,9000
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	0	1	0	1	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	0	0	0	0	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Dienstleistungen für Studiengänge anderer Bereiche Verschiedene Abschlüsse

Lehrinheit 131 Stadtplanung

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	214	183	165	151	147
in Regelstudienzeit	973	903	830	720	665
insgesamt	1.691	1.585	1.526	1.416	1.354

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	18	16	14	12	12
in Regelstudienzeit	76	70	65	56	51
insgesamt	133	127	121	111	105

Abschlüsse 2)

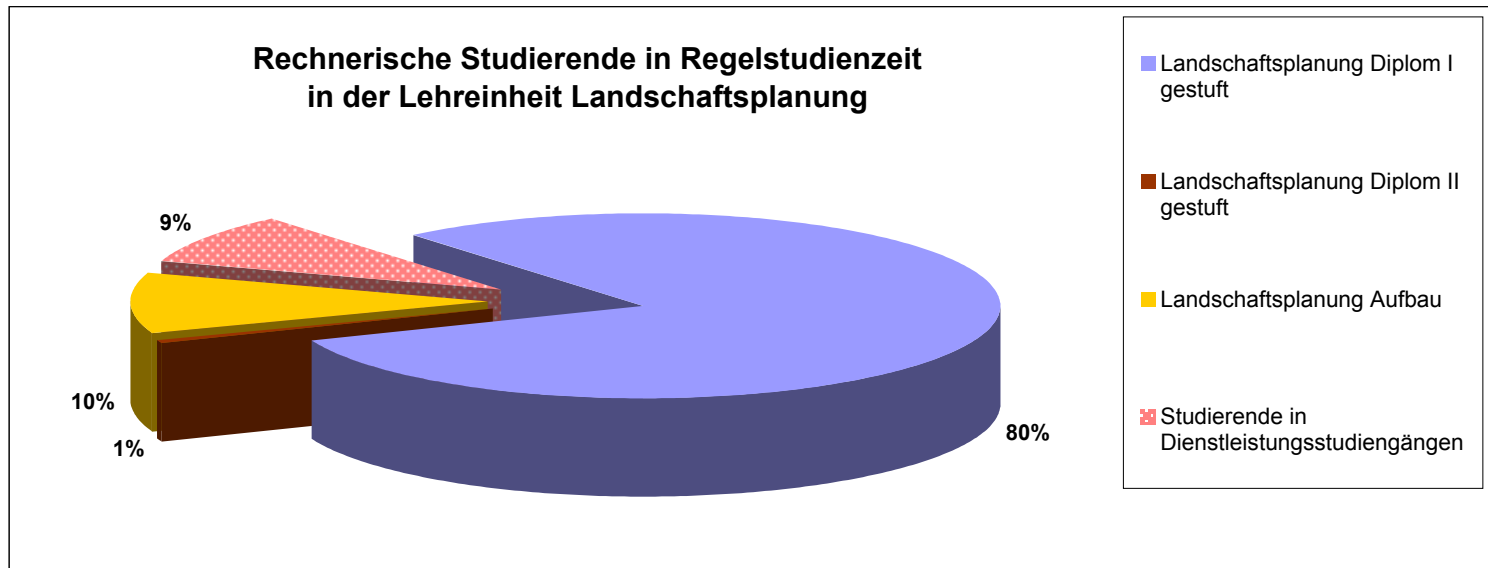
	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

rechnerische Studierende im WS 2000/2001

zugeordnete Studiengänge:	Studien- anfänger/innen 1)	Studierende in Regel- studienzeit 2)	Studierende insgesamt
Landschaftsplanung Diplom I gestuft	19	116	171
Landschaftsplanung Diplom II gestuft	0	1	74
Landschaftsplanung Aufbau	8	15	27
Studierende in Dienstleistungsstudiengängen	3	13	21
Gesamtsumme	30	145	293



1) Studierende im 1. und 2. Fachsemester

2) Studierende in gestuften Diplomstudiengängen im 1. bis 10. Fachsemester

Lehreinheit 132 Landschaftsplanung

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	51	52	57	43	36
in Regelstudienzeit	276	254	246	200	176
insgesamt	509	478	468	403	366

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	42	43	46	35	30
in Regelstudienzeit	220	203	198	164	144
insgesamt	404	377	371	322	293

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Anzahl Zwischenprüfungen	0	0	0	0	
Anzahl Abschlussprüfungen	61	72	71	33	

Personal 3)

	Haushaltsjahr				
	1997	1998	1999	2000	2001
Professoren	8,0	8,0	9,0	9,0	9,0
Wissenschaftliche Mitarbeiter	9,5	9,5	11,0	12,0	11,5
Administrativ-Technische Mitarbeiter	8,5	8,5	8,0	8,0	9,5
Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler	2,4	2,5	2,3	1,7	1,5
Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler	12,6	11,6	9,9	7,8	7,0

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

Studiengang Landschaftsplanung Diplom II gestuft

Lehreinheit 132 Landschaftsplanung

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	0	0	0	0	0
in Regelstudienzeit (10 Semester)	1	4	2	4	1
insgesamt	104	137	123	108	100

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	0	0	0	0	0
in Regelstudienzeit	1	3	1	3	1
insgesamt	77	101	91	80	74

Schwundquote

	0,9135	0,8683	0,8741	0,7597	0,7083
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	15	17	14	7	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	13,4	15,5	16,1	14,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	24	31	22	12	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Landschaftsplanung Diplom I gestuft

Lehrinheit 132 Landschaftsplanung

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	43	47	50	36	26
in Regelstudienzeit (10 Semester)	253	234	232	182	156
insgesamt	363	303	310	263	231

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	32	35	37	27	19
in Regelstudienzeit	187	173	172	135	116
insgesamt	269	224	230	195	171

Schwundquote

	0,9407	0,9073	0,9149	0,8172	0,7682
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	42	49	53	25	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	10,3	10,2	10,6	10,3	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	85	82	78	36	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Landschaftsplanung Diplom Aufbaustud.

Lehreinheit 132 Landschaftsplanung

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	8	5	7	7	10
in Regelstudienzeit (5 Semester)	22	16	12	14	19
insgesamt	42	38	35	32	35

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	6	4	5	5	8
in Regelstudienzeit	17	12	9	11	15
insgesamt	33	29	27	25	27

Schwundquote

	0,7799	0,8037	0,7929	0,7629	0,8065
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	4	6	4	1	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	7,3	7,7	6,8	0,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	42	48	40	0	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Dienstleistungen für Studiengänge anderer Bereiche Verschiedene Abschlüsse

Lehrinheit 132 Landschaftsplanung

Fachbereich 13 Stadtplanung, Landschaftsplanung

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	77	76	62	60	58
in Regelstudienzeit	280	274	270	268	225
insgesamt	454	426	405	400	364

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	4	4	4	3	3
in Regelstudienzeit	15	15	16	15	12
insgesamt	25	23	23	22	21

Abschlüsse 2)

Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

